

- hat. Die Mittel gewinnt er durch Haus-
sammlungen. Vorsitzender: Friedrich Meyer,
Stadtpfarrer und Superintendent; Schrift-
führer: Th. Franke, Pfarrer der Luther-
kirchgemeinde; Schatzmeister: Georg Rödel,
Vereinsbankdirektor
- Herberge für weibliche Dienstboten „Marthaheim“**,
Mittelstraße 4. Gegr. 1885. Zweck: Wohl-
anständige und billigste Beherbergung Stellung-
suchender Mädchen und unentgeltlicher Dienst-
nachweis für dieselben. Vorsitzender: Pastor
Lauterlein, Kass.: Otto Bauermeister, Bankier.
Hausmutter: Diakonissin Doris Popp
- Herberge zur Heimath**, eingetr. Gen., Schul-
straße 21. Gegr. 1879. Zweck: Reisenden
Handwerksburschen eine heimathliche Herberge
zu bieten. Der Vorstand wird gebildet von
einem aus 12 Herren bestehenden Kuratorium.
Vorj.: August Buse, Fabrikant; Hausgeistlicher:
Pastor Gocht; Hausvater: Frdr. Hermann
Harnisch
- Kleinkinder-Bewahranstalt**. Eigenes Anstalts-
gebäude am Poetenweg 1. Gegr. 1842. An-
zahl der Kinder: 120—125. Zweck: Kindern,
deren Eltern durch Beruf an der Beaufsich-
tigung und Erziehung ihrer Kinder verhindert
sind, vom 2. Lebensjahre an Unterkommen,
Aufsicht, Kost und angemessene Beschäftigung
zu gewähren. Direktoren: Pastor Gocht und
Schuldirektor Zemmrich
- Kreisverein für innere Mission**. Gegr. 1869.
Zweck: Förderung gemeinnütziger christlicher
Anstalten und Vereinszwecke. Vorsitzender:
Geh. Reg.-Rath Dr. Schnorr von Carolsfeld,
Amtshauptmann; Kassirer und Schriftführer:
Hermann Klog, Pastor der Lutherkirchenge-
meinde
- Mariabund**. Gegr. 1853. Mitgliederzahl 306.
Zweck: Unterstützung verschämter Armen, ver-
lassener Kranken, bedrängter hilfloser Alten
und Sorge für verwahrloste Kinder. Vorj.:
Frau Bankier Stengel; Stellvert. Vorsitzende:
Frau Pfarrer Franke
- Schriftenverein der separirten evang.-lutherischen
Gemeinden in Sachsen zu Zwickau**. Vorj.:
Pastor Willkomm, Niederplanitz. Geschäfts-
stelle: Bahnhofstr. 42
- Städtischer Hilfs-Verein**. Gegr. 1872. Mit-
gliederzahl ca. 200. Zweck: Durch Gründung
bezw. Unterstützung hierzu geeigneter An-
stalten am Orte christliche Bildung und Ge-
sinnung zu fördern. Diesem Zweck dient
zunächst die vom Vereine gegründete Volks-
bibliothek (s. Bibliotheken S. 24). Vorsitzen-
- der: Prof. Dr. Deutschbein; Kassirer: Pastor
Lauterlein; Schriftf.: Gymnasialoberl. Olzsha
- Verein der heiligen Elisabeth**. Gegründet 1893.
Zweck: Gegenseitige Erbauung und Bervoll-
kommnung durch gemeinsames Wirken für
die Armen und allseitige Ausübung christ-
licher Liebeswerke. Vorsitzende: Frau verw.
Prof. Dr. Gerndt
- Verein für äußere Mission**. Gegründet 1851.
Mitgliederzahl gegen 200. Zweck: Förderung
des Missionswesens in der Stadt Zwickau.
Vorsitzender: Ed. Müller, Pfarrer; Schrift-
führer: Pfarrer Volkmann; Kassirer: Pastor
Lauterlein
- Verein für Ferienkolonien**. Gegründet 1896.
Zweck: Erholung u. Kräftigung schulpflichtiger,
erholungsbedürftiger Kinder unbemittelter, in
Zwickau wohnhafter Eltern, vorzugsweise
während der Ferienzeit an geeigneten Orten
und unter der erforderlichen Aufsicht. Vor-
sitzender: Albrecht Grüttner, Schuldirektor,
Lessingstr. 10
- Verein zur Konfirmanden-Aussteuerung in
Dresden**. Gegr. 1876. Zweck: Ansammeln
von wöchentlichen Beträgen zur Bestreitung
des Aufwandes bei der Konfirmation für
diejenigen Kinder, für welche Spareinlagen
bewirkt werden. Kassirer für Zwickau: Max
Hertel, Betriebssekretär, Werkstättenstr. 2
- Wohlthätigkeitsverein „Sächsische Festschule“**,
Verband Zwickau. Gegr. am 19. Juni 1889.
Zweck: Unterstützung durch elementare Un-
glücksfälle Betroffener, sowie Hilfsbedürftiger
überhaupt innerhalb Sachsens. Vorsitzender:
Sparkassentrolleur Georg Haubold, Mühl-
grabenweg 15
- Zweigverein für Zwickau und Umgegend des
Landesvereins zur Pflege verwundeter und
erkrankter Krieger im Königreich Sachsen**.
Vorj.: Superintendent Meyer
- Zwickauer Ephoral-Kolportage-Verein**. Vorj.
Max Johs. Hahn, Pfarrer in Weißborn
Verkauf von christlichen Schriften, Büchern,
Bildern, Wandsprüchen u. Niederlage im
Vereinslokal des Evang. Jünglingsvereins,
Schulstr. 12
- Zwickauer Volksschriften-Verein, Stiftung des**.
Neu organisiert 1873 zur Herausgabe popu-
lärer Schriften, Verbreitung guter Volks-
kalender, Begründung und Unterhaltung von
Volks- und Schulbibliotheken. Administration:
Der Stadtrath zu Zwickau; Kollatur: Th.
Franke, Pfarrer der Lutherkirchgemeinde;
Vorsitzender: Schulrath Lohse